

SILIKON 4IN1 UNIVERSAL

Universalsilikon für Anschluss- und Bewegungsfugen



Anwendung:

Anschluss- und Bewegungsfugen im Sanitär-, Naturstein-, Bau- und Montagebereich. Verglasungen bei Fenstern und Türen (Holz- und Kunststoff). Abdichtungen zwischen Beton- und Fassadenbauteilen. Für Spiegelverklebungen geeignet. Sehr gute Haftung auf Keramik, Naturstein, Metall, Holz, Glas und vielen Kunststoffen.

Eigenschaften:

- hochwertige, dauerelastische Spezialdichtungsmasse
- pilzhemmend ausgerüstet (Eigenschutz)
- UV-, alterungs- und witterungsbeständig
- neutralvernetzend, verursacht keine Randzonenverfärbung auf Naturstein
- sehr gut glättbar
- nicht korrosiv
- bitumenverträglich
- haftet ohne Primer auf einer Vielzahl von Untergründen
- für innen und außen anwendbar

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, fettfrei und tragfähig sein. Lose Anstriche oder alte Kleb- oder Dichtstoffreste sind zu entfernen. Auf saugenden, porösen Untergründen unbedingt die Haftflächen mit einem Silikon-Primer vorbehandeln bzw. verfestigen. Haftungsabweisende Kunststoffe wie z. B. Polyethylen, Teflon und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftgrund ungeeignet.

Rohstoffbasis	Silikon-Polymer neutralvernetzend
Shore-A-Härte	ca. 25
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis + 180 °C

Hautbildungszeit	ca. 10 - 15 Minuten (+ 23 °C / 50 % r.F.)
Bruchdehnung	ca. 500 %
Zulässige Gesamtverformung	ca. 25 %
Brandverhalten	Klasse E
Durchhärtungszeit	ca. 2 - 3 mm in 24 Stunden; abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit
Lagerfähigkeit	ungeöffnet 18 Monate, offen 7 Tage. Kühl und trocken lagern.
Reichweite	5x5 mm Fuge - ca. 12 m 7x7 mm Fuge - ca. 6 m 10x10 mm Fuge - ca. 3 m
Fugenbreite	5 - 25 mm
Farbtöne	transparent, weiss, cremeweiss, silbergrau, manhattan, bahamabeige, braun, anthrazit, schwarz
Lieferform	Kartusche à 300 ml (1 VE = 4 St.) Andere Lieferformen auf Anfrage erhältlich.
Normen und Prüfungen	Geprüft nach EN 15651 – Teil 1: F-EXT-INT-CC; EN 15651 – Teil 2: G-CC EN 15651 – Teil 3: XS1

Verarbeitung:

Kappe am oberen Kartuschenende vor dem Gewinde aufschneiden. Kartuschenspitze aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Mit Handpresspistole oder Druckluftpistole verarbeiten. Bei Bedarf Fugenränder mit Klebeband abkleben. Fugendichtstoff hohlraumfrei in die Fuge einspritzen. Tiefere Fugen mit geeignetem Hinterfüllmaterial, z. B. Fugenfüllprofil, hinterfüllen. Der Silikon-Dichtstoff kann vor einer Hautbildung mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. PROFILINE Fugen ASS, geglättet werden.

SILIKON 4IN1 UNIVERSAL

Universalsilikon für Anschluss- und Bewegungsfugen



Wichtige Hinweise:

- nicht überstreichbar
- bei der Verwendung von Glättmitteln sind entstehende Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen
- wird erst zu einem späteren Zeitpunkt gereinigt, können dauerhaft Schlieren zurückbleiben
- vor Gebrauch die Verträglichkeit mit angrenzenden Oberflächen wie Naturstein und Holz durch Vorversuche sicherstellen
- niedrige Temperaturen und nasse Untergründe verzögern die Aushärtung
- wegen der Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten sind Vorversuche grundsätzlich erforderlich
- überschüssigen Dichtstoff und Klebebänder sofort nach dem Glätten entfernen
- ausgehärtete Fugenmassen können nur noch mechanisch entfernt werden, gleiches gilt für Werkzeuge

Produktsicherheit:

Biozid behandelte Ware gemäß Biozid-Verordnung (EU) Nr. 528/2012. Filmgeschützt gegen Schimmelbefall. Enthält bioziden Wirkstoff 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgungshinweis:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können bei den örtlichen Problemmüll-Entsorgungsstellen abgegeben werden.

Die Angaben in diesem Merkblatt basieren auf intensiven Anwendungstests in Labor und Praxis und dienen als Richtwerte. Die Verantwortung für den jeweiligen Einsatz liegt jedoch beim Verarbeiter. Sie stellen keine Garantie oder Zusicherung dar.